

# Fernsichten

Das Magazin der Sektion Magdeburg

[www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)

[info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de)

**otto**  
**liebt**  
**Berge**

**ottostadt**  
**magdeburg**

## Liebe Alpenvereinsmitglieder,

die diesjährige Mitgliederversammlung liegt hinter uns, dieses Mal ging es unter anderem um das wichtigste Dokument unseres Vereins, die Satzung. Nachdem eine Reihe von Vorgaben durch den Hauptverband umgesetzt werden musste, haben wir alle Passagen kritisch geprüft und an die Realitäten in unserem Verein angepasst. Der komplette Wortlaut steht im Heft 1/2025, in der Mitgliederversammlung wurde diese Fassung bestätigt. Das Bergjahr hat schon gut begonnen, eine Reihe von schönen Touren haben bereits stattgefunden. Nur nochmal zur Erinnerung: Dieses Mitteilungsblatt ist nicht nur zum Abdruck von Satzung und Protokoll geeignet, es ist vorrangig für eure Beiträge zu

euren Erlebnissen ins Leben gerufen worden. Bringt euch mit ein, natürlich gern auch mit Beiträgen beim Stammtisch. Die letzten Male gab es wunderbare Vorträge. Und dabei muss es nicht immer um spektakuläre Bergtouren gehen. In diesem Jahr sind wieder eine Menge schöner Veranstaltungen geplant; wenn nichts für euch dabei ist, schlägt Alternativen vor. Und lasst es euch gut gehen, am besten gemeinsam in der Gruppe. Wir sehen uns, draußen in der Natur, vielleicht am Kletterturm, beim Wandern, Radfahren, aber unbedingt beim Sportfest am 27.09.25 im Elbauenpark. Bleibt gesund und aktiv! Bis bald, euer Rainer Weigelt

### Unsere Jubilare von Juli bis September 2025

60 Jahre: Kathrin Wagner, Raik Schneider, Astrid Weigelt, Andreas Kortuz, Matthias Tlusteck, René Lampe, Astrid Scheiner  
65 Jahre: Burkhard Gräning, Heiko Tietz, Michael Senst, Anke Sonderhoff, Elke Grimm, Birgit Wüsthoff, Bernd Hayen, Egbert Bormann, Peter Luwich  
70 Jahre: Gunter Sandrock, Christina Mai, Lutz Cebulla, Armin Mai

75 Jahre: Beate Rethfeld, Brigitte Casper, Dr. Reinhard Olma, Klaus Schuda, Dr. Thomas Lange  
80 Jahre: Erhard Herud  
83 Jahre: Dr. Christiane Wittlinger, Friedemann Laugwitz, Renate Schuttkowsky  
86 Jahre: Heidi Hursie  
87 Jahre: Brigitte Hartmann  
88 Jahre: Inge Gropp  
91 Jahre: Ruth Brohm

# SportScheck

SPORTSCHECK.COM

ALLEE-CENTER MAGDEBURG  
ERNST-REUTER-ALLEE 11  
39104 MAGDEBURG

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MONTAG BIS SAMSTAG  
10:00 - 20:00 UHR

## PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung 2025 des Deutschen Alpenvereins SEKTION MAGDEBURG e.V.

Ort: Magdeburg, Stadtsparkasse, Lübecker Str. 126

Datum: 11. März 2025; Zeit: 18:30 – 21:30 Uhr

Anwesende: 27 Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste.

3 Personen verlassen die Veranstaltung 19:55 Uhr

1 Person geht 20:45 Uhr

### Zu TOP 1.1: (Eröffnung/Begrüßung)

Die Mitgliederversammlung 2025 wurde mit der Einladung im Vereinsmagazin „Fernsichten“ 1/2025 sowie auf der Vereins-Homepage satzungsgemäß einberufen und ist somit beschlussfähig. Sie wird vom 1. Vorsitzenden Rainer Weigelt mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Gemäß Satzung übernimmt er die Leitung der Versammlung.

### Zu TOP 1.2: (Bestätigung der Tagesordnung)

Die Tagesordnung ging fristgemäß zu.

Die Tagesordnung mit Änderung wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt (27/0/0) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

### Zu TOP 1.3: (Protokollkontrolle der Mitgliederversammlung 2024)

Das Thema Zusammenarbeit mit der Initiative „Otto pflanzt“ ist nicht zufriedenstellend umgesetzt worden

Die Anregung zur Bildung einer Gruppe „Skitourengehen“ von Friederike Lehrke hat noch keine Ergebnisse gebracht.

Keine weiteren offenen Punkte.

Begrüßung durch die Vertreterinnen der Sparkasse Frau Sommer und Frau Becker und Übergabe eines Spenden-Schecks über 1000 Euro für den Erwerb von Bergsportausrüstung von der Sparkasse Magdeburg

### Zu TOP 1.4: (Bevollmächtigte zur Unterzeichnung des Protokolls)

Zur Mitunterzeichnung des Protokolls der Jahreshauptversammlung stehen Peter Fritz und Paul Hoffmann zur Verfügung.

### Zu TOP 1.5: (Vorstellung und Wahl der neu zu besetzenden Vorstandspositionen Beisitzer Klima- und Naturschutz)

Der Kandidaten für die Natur- und Klimaschutzbeauftragten Christine Möwius und Tobias Mainka stellen sich vor, und erstatten gleich den Bericht für **TOP 2.5 (vorgezogen)**

Ziele für dieses Jahr sind u.a.

- Gemeinsame Baumpflanzaktion mit Otto pflanzt
- Unterstützung der Baumfeuerwehr bei langen Trockenperioden
- Bildungsangebote der LH MD beim SAB und der VHS für Kinder und Jugend
- Engere Vernetzung mit Sektionen in Wernigerode, Dessau, Franken
- Vereinfachung der Emissionserfassung
- Bezuschussung von Reisekosten bei Nutzung von Öffis
- Sammlung für eine Baumpende beim Sportfest

Aktionen 2024

- Unterstützung der Hamsterkartierung der Deutschen Wildtierstiftung zusammen mit der Sektion Lauf aus Franken im August
- Müllsammelaktionen bei Familienwanderungen

Es wurde ein Buch zum Wandern mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Franken angeschafft, für den Harz soll es noch beschafft werden.

Zur CO2-Erfassung für den Klimaschutz gab es eine rege Diskussion.

Rainer Weigelt beantragt die offene Wahl. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Abstimmung:** Zur Wahl als Beisitzer Klima- und Naturschutz stellten sich **Christine Mówius** und **Tobias Mainka**

Sie wurden **einstimmig gewählt (27/0/0)**

(Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

Beide Personen nahmen die Wahl an, und wurden vom 1.Vorsitzenden beglückwünscht.

### **Zu TOP 2.1:** (Bericht 1. Vorsitzender)

Der 1. Vorsitzende Rainer Weigelt berichtet über die Vereinsarbeit:

Er erinnert an das Gründungsmitglied Eberhard Miemietz, der 2024 verstorben ist.

Dann dankt er allen aktiven Mitgliedern für ihren Beitrag zum Vereinsleben und gibt einen Überblick über die Arbeit der Sektion im Jahr 2024:

- Der Vorstand hat regelmäßig getagt.
- Die Geschäftsstelle war regulär geöffnet und wurde rege besucht. Vieles funktioniert inzwischen online, dies sollte natürlich auch weiter genutzt werden.
- Der Stammtisch fand regelmäßig statt, wer hier Bilder zeigen möchte - sehr gern! Sven Schwatlo freut sich auf eure Nachricht! Und das Moonlight auf viele Gäste.
- Auch 2024 war das Thema Naturschutz wieder präsent. Die Zusammenarbeit mit der „Interessengemeinschaft Ornithologie und Naturschutz“ aus Quedlinburg funktioniert inzwischen gut, ein gemeinsamer Arbeitseinsatz hat am 25.03.24 stattgefunden.
- 2024 haben wir wieder unser traditionelles Sportfest im Elbauenpark durchgeführt. Die Resonanz war gut, könnte aber durchaus noch besser werden. Dieses Jahr wird diese Veranstaltung zum 9. Mal stattfinden. Also schon mal den Termin 27.09.25 fest einplanen.
- Auch 2024 haben wir eine Zuwendung von der Sparkasse MagdeBurg für den Erwerb von Bergsportausrüstung erhalten. Unser Bestand an Leihausrüstung konnte dadurch ergänzt werden. Danke an die Sparkasse, auch für die Möglichkeit, auch dieses Jahr unsere Mitgliederversammlung hier durchführen zu können.
- Wir sind im Kontakt zu der Initiative „MD-Kletterprojekt“, hier planen verschiedene Akteure der Magdeburger Kletterszene den Bau einer weiteren Kletterfläche in der Stadt. Aktueller Stand: Die Uni Magdeburg wird hier als Errichter und Betreiber agieren, der Bau ist Stand heute allerdings erst 2028 realistisch. An den Aktivitäten des „MD-Kletterprojekts“ werden wir uns auch dieses Jahr wieder aktiv beteiligen.
- Auch im Jahr 2024 sind wieder ein großer Teil unserer Mitgliedsbeiträge über den Deutschen Alpenverein e.V. in die Ressorts Hütten & Wege, Naturschutz und Alpine Raumordnung geflossen. Details hierzu finden sich in den Publikationen des Verbandes wie z.B. die Website.
- Die Anreise in die Berge und anderswohin erfolgte vorzugsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei PKW-Nutzung bilden wir unverändert Fahrgemeinschaften.

### Ausblick 2025

- Die Zusammenarbeit mit den Harzer Naturschutzverbänden und mit der Initiative „Otto pflanzt“ wollen wir noch intensivieren.
- 2025 werden wir unser Sportfest im Elbauenpark durchführen, Termin 27.09.25
- An der Initiative „MD-Kletterprojekt“ werden wir uns weiter aktiv beteiligen.

### Helfer gesucht:

- Neue Mitstreiter werden unverändert gesucht, insbesondere für die Mitarbeit in der Geschäftsstelle

- Ebenso suchen wir perspektivisch Hilfe für die Gestaltung und den Druck unseres Magazins
- Ich freue mich auf Eure Mitwirkung!

**Zu TOP 2.2:** (Bericht 2. Vorsitzender/Geschäftsstellenverantwortlicher)

Der 2. Vorsitzende Ulrich Hoeding geht auf folgende Punkte ein:

Im Jahr 2024 reagierten 7 Mitglieder nicht auf die Mahnungen der Sektion zum Beitragseinzug. Gemäß Vorstandsbeschluss wurden diese von der Mitgliederliste gestrichen. Es gab 2024 erstmals 2 Onlinebetrüger unter den Neumitgliedern. Im Jahr 2025 sind bisher noch 2 Mahnverfahren offen.

Die Geschäftsstelle war im Jahr 2024 wieder Anlaufpunkt für Ausleihen und viele Auskünfte rund um den DAV. Es konnten auch neue Mitglieder vor Ort geworben werden. Ein besonderes Dankeschön geht an die Geschäftsstellenteams, für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Besonderer Dank ging an Hannelore und Friedemann, die verständlicherweise zum Jahresende aus der Geschäftsstellentätigkeit nach sehr vielen Jahren ausscheiden. Die Software für Ausleihe und Mitgliederverwaltung wird nun wahrscheinlich doch noch länger weiter genutzt. Das Digitalisierungsprojekt ist derzeit in einer Phase der Stabilisierung. Wir müssen daher weiter mit den Unzulänglichkeiten der Ausleihsoftware kämpfen. Im Januar fand noch einmal ein Erfahrungsaustausch mit Schulung zu den Programmen in der Geschäftsstelle statt.

Unsere Mitgliederzahl wuchs auch im Jahr 2024 auf 2172 Mitglieder zum Jahreswechsel. Die Ausleiheinnahme und leider auch die Anzahl der Kündigungen zum Jahresende stiegen erneut gegenüber 2023. Die digitalen Medien werden auch in größerem Umfang genutzt, so wird die Panorama Zeitschrift mittlerweile 705x online abgerufen, und unser Mitgliedermagazin 862x je Ausgabe. Ein nicht unwesentlicher Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Seit Anfang 2024 ist in unserer Sektion auch der digitale Mitgliedsausweis abrufbar.

**Zu TOP 2.3:** (Bericht Schatzmeisterin)

Die Schatzmeisterin Antje Buttкус erläutert den Jahresabschluss 2024 wie folgt:

Der Freistellungsbescheid 2020-2022 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (Ergebnis der Prüfung unserer Steuererklärung) ist am 02.01.2024 erteilt worden. Die Gemeinnützigkeit der Sektion ist damit bestätigt.

**Jahresabschluss 2024 (inEuro) ohne Rücklastschriften**

|   | Plan 2024        | Ist 2024          |
|---|------------------|-------------------|
| <b>Einnahmen</b>  |                  |                   |
| <b>Ideeller Bereich</b>                                 |                  |                   |
| Beiträge, Aufnahmegebühren                              | 91.000,00        | 95.100,00         |
| Spenden, Sonstige Einnahmen im Ideellen Bereich         | 400,00           |                   |
| <b>Vermögensverwaltung</b>                              |                  |                   |
| Zinsen  | 0,00             | 1.076,77          |
| <b>Zweckbetrieb (ZB)</b>                                |                  |                   |
| Kletterkurse (ZB Sport)                                 | 1.000,00         | 2.040,00          |
| Vermietung von Ausrüstung, Bibliothek, sonst. Einnahmen | 900,00           | 928,50            |
| <b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WGB)</b>          |                  |                   |
| Werbung, Sponsoring, sonstige Einnahmen aus WGB         | 500,00           | 520,00            |
| <b>Summe:</b>   | <b>93.800,00</b> | <b>102.117,70</b> |

## Ausgaben

### Ideeller Bereich

|  |           |           |
|--|-----------|-----------|
| Abführung an den DAV-Bundesverband                   | 60.220,00 | 65.061,35 |
| Vereinsmagazin, Öffentlichkeitsarbeit                | 7.500,00  | 6.906,30  |
| Etat Wandern   | 600,00    | 706,46    |
| Etat Familiengruppe                                  | 2.000,00  | 420,47    |
| Etat Klettern  | 1.360,00  | 2.333,11  |
| Etat Jugendgruppe                                    | 3.420,00  | 1.760,39  |
| Etat Hochtourengruppe                                | 300,00    | 962,43    |
| Etat Radler  | 400,00    | 41,82     |
| Etat Mountainbiking                                  | 100,00    | 0,00      |
| Sportfest (Zielveranstaltungen)                      | 700,00    | 642,47    |
| Etat Klimaschutz/Naturschutz                         | 1.800,00  | 1.501,55  |
| Leitung der Sektion                                  | 1.750,00  | 3.542,17  |
| Würdigung ehrenamtlicher Arbeit (Ehrenamtspauschale) | 1.150,00  | 1.350,00  |
| Geschäftsstelle - Miete, Betrieb, Ausstattung        | 13.000,00 | 12.009,43 |
| Versicherungen                                       | 1.100,00  | 1.131,41  |
| sonst. Ausgaben im Ideellen Bereich                  | 1.400,00  | 53,62     |

### Vermögensverwaltung

|                                 |      |      |
|---------------------------------|------|------|
| Verlust aus Vermögensverwaltung | 0,00 | 0,00 |
|---------------------------------|------|------|

### Zweckbetrieb

|   |          |          |
|---|----------|----------|
| Kletterkurse  | 270,00   | 530,00   |
| Anteil Miete für Zweckbetrieb                                       | 720,00   | 620,00   |
| Ausrüstung zur Vermietung, Bibliothek, sonst. Ausgaben Zweckbetrieb | 1.860,00 | 2.115,55 |

### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WGB)

|   |                  |                   |
|---|------------------|-------------------|
| Ausgaben der Wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe | 0,00             | 20,00             |
| <b>Summe:</b>                                   | <b>99.650,00</b> | <b>101.708,53</b> |

2024 ist aus Sicht der Finanzen ein erfolgreiches Jahr. Alle geplanten Vorhaben konnten finanziert werden.

Beschluss: Der Einnahmen-Überschuss des Jahres 2024 soll in die freien Rücklagen überführt werden.

Abstimmung: Der Beschluss wurde einstimmig angenommen (27/0/0)  
(Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

### Zu TOP 2.4: (Bericht Jugendreferentin)

Die **Jugendreferentin Uta Linde** berichtet, dass es 2024 gelungen ist, ein Kinder – und Jugendangebot pro Woche (außer in den Ferienzeiten, wetterbedingte – und krankheitsbedingte Ausfälle) anzubieten und es durchzuführen. Für uns war es jedoch als Jugendteam recht schwierig, weitere Angebote wie Ausflüge, Extra-Jugendtreffen usw. zu planen und durchzuführen, da wir personell uns anders aufstellen bzw. umstrukturieren mussten. Neben den SH3-Trainingstermine in den Wintermonaten wurde im Winter das sogenannte „Kraxeltraining“ für jüngere Kinder in der ALM angeboten. Alle 2 Wochen kamen im

Durchschnitt ca. 10-12 Kinder im Alter von 6-10 Jahre und nahmen recht rege am Training teil. In der „Draußensaison“ fand wie immer das Klettertraining freitags am Angerfelsen statt. Hier kamen eher Kinder und Jugendliche zwischen 10 – 16 Jahre. Eine Ausfahrt konnte 2024 nicht umgesetzt werden.

Die Jugendvollversammlung fand am 04.03.2024 in der ALM statt, neben diversen Kennenlern- und Kletterspielen erarbeiteten die teilnehmenden Kinder und Jugendliche eine Wunschliste für 2024 und konnten selbst mal zu Wort kommen.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt hat sich 2024 aufgelöst und sich dem Landesverband Nord-Ost angeschlossen. Uta vertrat hier die Jugend, wie auch bei den Bundesjugendausschusssitzungen.

Stand Ehrenamtliche: 4 Personen, die die Angebote/ Trainings gestalten. Marlene ist Jugendleiterin. Marc ist vorerst nicht mehr als Jugendleiter aktiv. Maria und Anne sind Kletterbetreuerinnen. Uta ist Jugendreferentin/Übungsleiterin Breitensport.

#### **Wünsche/ Vorhaben für 2025:**

- langsam wieder eine breitere Angebotsstruktur mit wechselnden Angeboten aufbauen,
- ein bis zwei weitere Ehrenamtliche zur Unterstützung finden
- das Kraxeltraining für Kinder regelmäßig anbieten,
- das wöchentliche Angebot im Elbauenpark beibehalten
- Trainingszeiten in der SH3 im Winter 2025 ermöglichen
- mindesten 1 Ausfahrt planen und anbieten (Kanutour, Wanderung Harz, nach Wünschen aus des Jugendvollversammlung)
- Kletterkurse nach Bedarf wieder anbieten
- Klimaschutzkonzept/ Bilanzierung mitdenken u.a. Ausfahrten nur mit Zug planen.

#### **Zu TOP 2.9: (Bericht Jugendwandergruppe) (vorgezogen)**

Der **Leiter der Jugendwandergruppe Richard Persicke** berichtet:

- Die Gruppe hat ca. 10 Mitglieder, 25% nicht mehr aktiv, die Altersgruppe liegt von 23 bis 33 Jahren.
- Es wurden mehrere Touren im Harz organisiert und durchgeführt.
- Die geplante Tour in die Hohen Tatra konnte wegen Hochwasser nicht stattfinden.
- Es gab eine gemeinsame Weihnachtsfeier.

#### **Zu TOP 2.6: (Bericht Gruppenleiter Familien)**

Der **Leiter der Familiengruppe Matthias Melzer** berichtet wie folgt:

Zum Jahresende 2024 waren 16 Familien im Verteiler, bestehend aus 29 Erwachsenen und 24 Kindern.

Wie auch in den Vorjahren, war für jeden Monat eine Aktivität geplant. Insgesamt konnten 9 Aktivitäten durchgeführt werden. Zusätzlich war die Familiengruppe beim Sportfest im Elbauenpark vertreten und hat zum Jahresende einen Bastel- und Spielenachmittag in der Geschäftsstelle organisiert.

Die zurückgelegte Strecke betrug 62,9 Km in 26:16 Stunden (zu Fuß).

Das Thema Umweltschutz wird bei jeder Aktivität der Familiengruppe aktiv vermittelt und umgesetzt. Hierbei geht es darum, den Kindern und den Erwachsenen zu zeigen, wie man sich rücksichtsvoll in der Natur bewegt. Für die Hin und Rückfahrten wurden, wenn möglich, Fahrgemeinschaften gebildet. Bei der Auswahl der Wanderziele wurden auch heimatnahe Routen ausgewählt.

#### **Zu TOP 2.7: (Bericht Gruppenleiter Klettern)**

Der **Gruppenleiter Klettern Paul Hoffmann** hat folgenden Bericht abgegeben:

Rückblick:

- Mitgliederzahl stabil (über 50 aktive Kletternde)
- weiterhin 4 „Leithammel“: Paul, Doreen, Dirk, Kay
- wöchentliches Klettern (montags) am Angerfelsen im Elbauenpark
- Kletterwoche Jonsdorf (Mai 2024): 13 Teilnehmende
- Private Kletterwoche Coburger Hütte: 9 Teilnehmende (Organisator: Enrico)
- Nachfrage nach Kletterkursen Toprope und Vorstieg weiter hoch: In 2024 5 Kurse; dadurch auch Einnahmen für die Sektion generiert
- Neue Kursleiterin: Christin Piefel (DAV-Lizenz Kletterbetreuerin 10/24)
- gemeinsame Trainingstermine mit Jugendgruppe (Uni-Sporthalle SH3), in diesem Winter wieder mehr (12) Termine, gut besucht
- viele Interessierte für „Schnupperklettern“
- Ausrüstung erneuert und erweitert, vor allem für Kurse und Neulinge

Ausblick:

- Start der Draußenklettersaison am 7.4.25 am Angerfelsen
- Kletterkurse: Vorstiegskurs im Februar 2025 (Christin Piefel) nur 1 Tag nach Freischaltung ausgebucht; neue Kurse Toprope + Vorstieg im Mai/Juni
- neuer zusätzlicher Kursleiter: Max Dietze (Trainerlizenz, neu in MD)
- Interessierte für Toprope- und Vorstiegskurse sollten sich auch melden, wenn noch kein neuer Kurs online ist: Dann können wir den Bedarf abschätzen
- Kletterwoche Jonsdorf 18.-23.5.25 (Leitung: Doreen & Dirk)
- Alle Infos immer auf der Sektionshomepage! Auch kurzfristige zusätzliche Aktivitäten

### **Zu TOP 2.8: (Bericht Gruppenleiter Hochtourengruppe)**

Der Bericht wird von Rainer vorgestellt, da **Gruppenleiter Marcel Benecke** nicht da ist:

Aktivitäten 2024

- Februar 2024 Schneeschuhtour: im Sellrain in den Stubai Alpen, 8 Teilnehmende (4 Frauen, 4 Männer), Kurzbericht auf der Website und ausführlicher Reisebericht in Fernsichten 2/2024
- Juli 2024 Wochenendhochtour in den Stubai Alpen „Hohe Sellrainer Runde“, 8 Teilnehmende
- August 2024 4000er Hochtourenwoche „Monte-Rosa. Spaghetti-Runde“, 12 Teilnehmende (3 Seilschaften), Tourenbericht im Fernsichten-Magazin in 2025 (geplant)
- Zusätzlich einige privat organisierte Touren verschiedener Gruppenmitglieder, die über Rubrik „Mitreiter gesucht“ ausgeschrieben wurden
- regelmäßige Touren-Organisations-Treffen der Hochtourengruppe, meistens im Rahmen des Sektions-Stammtischtreffs, 6-12 Teilnehmende
- gelegentlich Bildervorträge von aktiven Hochtourengehern beim Sektions-Stammtisch-Abend
- mehrere Tagesausflüge zum Wandern/ Klettern in den Harz/ die nähere Umgebung an Wochenenden im Frühjahr und Herbst, mit 5-10 Teilnehmenden

Planung 2025

- Anfang März 2025 Schneeschuhtour: Silvretta / Piz Buin, 7 Teilnehmende
- Juni 2025 Kurtour: Kuchler-Kamm-Überschreitung bei Berchtesgaden, ca. 4 Teilnehmende

- August 2025 Hochtourenwoche: Tauerndurchquerung mit Großglocknerbesteigung, ca. 8 Teilnehmende
  - September 2024 Wochenendaktivität noch in Frühplanung
- Aktuell gibt es ca. 25 Gruppenmitglieder, der Bedarf an Unterstützung der Gruppenleitung wächst weiterhin (z.B. Schwerpunktbildung Eis/Fels/Bergwandern/Hochtouren/Expeditionen mgl.), bei Interesse an aktiver Beteiligung bitte melden!

### **Zu TOP 2.9: (Bericht Gruppenleiter Wandern)**

**Gruppenleiter Lutz Marschner** ist wegen Krankheit nicht anwesend, Uli stellt den Bericht vor: Es wurden 11 Wanderungen von März 2024 bis Februar 2025 angeboten und durchgeführt, u.a. über die Hochebene bei Harzgerode, durch das Selketal und am Ursprung der Rappbode. Die Teilnehmerzahl lag zwischen 18 und 35. Es wurden Strecken von 13 bis 23km zurückgelegt. Außerdem gab es vom 08. bis 15. Juni 2024 eine Wanderwoche im Kleinwalsertal mit verschiedenen Wanderungen unter schwierigen Wetterbedingungen und Wegebeschaffenheit, u.a. große Altschneefelder, es nahmen 18 Personen daran teil.

### **Zu TOP 2.10: (Bericht Gruppenleiterin Seniorenwandern)**

Die **Gruppenleiterin Rosemarie Fritz** stellt den Bericht vor: Die Senioren der Wandergruppe, die nicht mehr oder nur eingeschränkt an Wanderungen teilnehmen können, möchten trotzdem das Gemeinschaftsgefühl beim DAV erleben. Deshalb gibt es seit Juni 2022 den Seniorenstammtisch. Im vergangenen Jahr gab es 7 Treffen, bei denen nach Möglichkeit das gemeinsame Kaffeetrinken in verschiedenen Lokalen mit einem Spaziergang verbunden wurde. Die Kultur kam auch nicht zu kurz. Es wurden die Puppenausstellung im Puppentheater, das Haus der Romanik und die Banksy Ausstellung in der neu eröffneten Hyparschale besucht. Für 2025 gibt es Pläne, z. B. der Besuch der neuen Synagoge.

### **Zu TOP 2.11: (Bericht Gruppenleiterin Radwandern)**

Die **Gruppenleiterin Heidi Disteler** stellt den Bericht der Radwandergruppe vor: Im Jahr 2024 fanden aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen keine Termine und Treffen der Radwandergruppe statt. Für 2025 sollen die Aktivitäten wieder aufleben. Treffen werden jeweils am 1.Samstag des Monats sein. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Sternbrücke auf der Stadtseite beginnend am 5.April. Die neu von Norbert Richter und Antje Buttke ins Leben gerufene Fahrrad/Mountainbikegruppe traf sich zu einer Starttour im Sommer. Die Einladung war auf der Website zu finden, was auch für zukünftige Angebote gilt. Norbert wird in diesem Jahr einen Mountainbike-Lehrgang beim DAV besuchen und sein Wissen dann für zusätzliche Touren einbringen.

### **Zu TOP 3: (Bericht der Kassenprüfer)**

Den Bericht des Kassenprüfers wurde verfasst und verlesen von **Matthias Melzer**. Der Kassenprüfer empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Jahr 2024 zu entlasten.

### **Zu TOP 4: (Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024)**

Die **Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig (24/0/0)**. Der 1. Vorsitzende bedankt sich im Namen des gesamten Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **Zu TOP 5: Antrag des Vorstands: Beschluss des Haushaltsplans 2025**

Die Schatzmeisterin erläutert den Wirtschaftsplan 2025:

## Haushaltsplan 2025 (in Euro)

### Einnahmen

#### Ideeller Bereich

|   |            |
|---|------------|
| Beiträge, Aufnahmegebühren                      | 104.500,00 |
| Spenden, Sonstige Einnahmen im Ideellen Bereich | 300,00     |

#### Vermögensverwaltung

|        |        |
|--------|--------|
| Zinsen | 750,00 |
|--------|--------|

#### Zweckbetrieb(ZB)

|   |          |
|---|----------|
| Kletterkurse (ZB Sport)                                 | 2.600,00 |
| Vermietung von Ausrüstung, Bibliothek, sonst. Einnahmen | 900,00   |

#### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WGB)

|   |        |
|---|--------|
| Werbung, Sponsoring, sonstige Einnahmen aus WGB | 440,00 |
|---|--------|

**Summe: 109.490,00**

### Ausgaben

#### Ideeller Bereich

|  |           |
|--|-----------|
| Abführung an den DAV-Bundesverband                   | 74.500,00 |
| Vereinsmagazin, Öffentlichkeitsarbeit                | 8.000,00  |
| Etat Wandern   | 180,00    |
| Etat Familiengruppe                                  | 800,00    |
| Etat Klettern  | 3.000,00  |
| Etat Jugendgruppe                                    | 4.400,00  |
| Etat Hochtourengruppe                                | 750,00    |
| Etat Radler  | 880,00    |
| Sportveranstaltungen                                 | 1.700,00  |
| Etat Klimaschutz/Naturschutz                         | 2.250,00  |
| Leitung der Sektion                                  | 3.170,00  |
| Würdigung ehrenamtlicher Arbeit (Ehrenamtspauschale) | 1.350,00  |
| Geschäftsstelle - Miete, Betrieb, Ausstattung        | 5.920,00  |
| Versicherungen                                       | 1.125,00  |

#### Vermögensverwaltung

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Verlust aus Vermögensverwaltung | 0,00 |
|---------------------------------|------|

#### Zweckbetrieb

|   |          |
|---|----------|
| Kletterkurse  | 600,00   |
| Anteil Miete für Zweckbetrieb                                       | 1.680,00 |
| Ausrüstung zur Vermietung, Bibliothek, sonst. Ausgaben Zweckbetrieb | 2.000,00 |

#### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WGB)

|   |      |
|---|------|
| Ausgaben der Wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe | 0,00 |
|---|------|

**Summe: 112.305,00**

Antrag des Vorstands: Beschluss Haushaltsplan 2025

Der Haushaltsplan 2025 wird von der Mitgliederversammlung

**einstimmig angenommen (23/0/0).**

**Zu TOP 6: Antrag des Vorstands: Neufassung des Textes der Beitragsordnung**

Der Vorstand der Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins stellt an die Mitgliederversammlung 2025 den Antrag: die Neufassung des Textes der Beitragsordnung der Sektion Magdeburg gemäß Einladungsschrift zu beschließen.

Die Neufassung des Textes der Beitragsordnung wird von der Mitgliederversammlung **mit 2 Enthaltungen angenommen (21/0/2)**.

**Zu TOP 7: Antrag des Vorstands: Anpassung der Aufnahmegebühren mit Wirkung zum 01.06.2025**

Der Vorstand der Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins stellt an die Mitgliederversammlung 2025 den Antrag:

Die Aufnahmegebühren für Neumitglieder zum 01.Juni 2025 zu erhöhen auf:

15,- € für alle volljährigen Neumitglieder

10,- € für minderjährige Einzelmitglieder

5,- € für Kinder im Familienbeitrag

Der Beschluss wird von der Mitgliederversammlung **mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen (21/1/1)**.

(Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

**Zu TOP 8: Antrag des Vorstands: Neufassung der Satzung für die Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.**

Der Vorstand der Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins stellt an die

Mitgliederversammlung 2025 den Antrag: die Neufassung der Satzung der Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. gemäß Einladungsschrift zu beschließen.

Der Beschluss wird von der Mitgliederversammlung

**mit 4 Enthaltungen angenommen (19/0/4)**.

(Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

**Zu TOP 9: (Wünsche, Fragen, Anregungen)**

Es gab einen Hinweis auf eine Veranstaltung im Museum für Naturkunde Magdeburg, dort fand am 12. März 2025 die Buchpremiere des "Rother Wanderführer Magdeburg" statt.

**Zu TOP 10: (Schlusswort des 1. Vorsitzenden)**

Der 1. Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Er beendet die Mitgliederversammlung gegen 21:00 Uhr.

gezeichnet:

Rita Freudenberg

Schriftführer

Protokollkontrolle:

Peter Fritz

Rainer Weigelt

1. Vorsitzender

Paul Hoffmann

**1 Anlage:**

Anwesenheitsliste (2 Seiten/wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht)

## Winterbrocken die 25.

Aus einer kleinen Idee ist inzwischen eine richtig große Tradition geworden. Seit tatsächlich 25 Jahren starten wir mit einer Tour durch den mehr oder weniger winterlichen Harz unsere Wandersaison. Anstelle der bisher üblichen Route von und nach Ilsenburg hat sich Uli eine andere Streckenführung einfallen lassen: Start in Wernigerode und Ziel in Ilsenburg. Bei einer Probewanderung haben wir das schon mal getestet, die mäßig guten Erfahrungen mit der Bahnreise haben sich nicht wiederholt, diesmal hat alles gut funktioniert. Am 22.02.25 sind 26 motivierte Wanderer nach der Anreise mit Zug und Bus gegen 9:15 Uhr am Startpunkt Hasserode versammelt. Das Wetter meint es gut mit uns, so dass wir mit zügigen Schritten die erste Etappe bis zum leider geschlossenen Gasthaus Steinerne Renne starten. Nach ca. 1 Stunde gibt es hier die erste Rast. Wie vorab besprochen teilen wir uns hier in zwei Gruppen. Eine Genießerkolonie (8 Leute) wird von hier aus über den Haneckenbruch und die Plessenburg Ilsenburg zustreben. Die Gipfelfraktion, also die anderen 18 Menschen, startet in Richtung

Brocken. Ab hier kann ich nur über die Gipfelvariante berichten. Vom Abzweig zum Höllenstein ist der steile Aufstieg Richtung Hohnenkamm gut erkennbar. Dort wo früher dichter Wald war, liegen die toten Bäume noch kreuz und quer am Hang. Aber die Natur ist dabei, sich zu regenerieren, es wachsen eine Menge neuerer Pflanzen nach. Nach dem teilweise spannenden Aufstieg erreichen wir den Glashüttenweg und kurze Zeit später auch die Brockenstraße. Ab hier ist der Weg gut bekannt, wir laufen jetzt den Weg zum Brocken, der die Jahre zuvor als Abstieg genutzt wurde. Nach etwas langweiliger Straßenlauferei erreichen wir zwischen 12:05 und 12:30 Uhr den Gipfel. Hier ist der heftige Wind sehr deutlich zu spüren, die angekündigten Sturmböen waren kein leeres Versprechen. Nach guter alter Tradition ist der Treff im Touristensaal. Eine Suppe und ein Bier gehören für mich schließlich zu einem solchen Tag dazu. Wir verabreden uns zum Gipfelfoto am Gipfelstein zu 13:00 Uhr; die meisten haben das auch mitbekommen. Unser Rückweg folgt jetzt dem sonst genutzten Aufstiegsweg. Die Plattenstraße



bis zum Abzweig Hermannstraße zieht sich auch im Abstieg. An schattigen Stellen gibt es noch eine Menge vereister Stellen, die mehr oder weniger elegant überwunden werden. Trotz des frühlinghaften Wetters werden uns auch auf dem weiteren Weg des Öfteren solche Stellen herausfordern. Über die Stempelsbuche geht es

direkte Weg zur Plessenburg gewählt. Auch hier gab es Begegnungen mit vereisten Wegen, so dass Teilnehmer voller Freude die Gelegenheit nutzten, erstmalig die neuen Grödel auszuprobieren. Nach ca. 17km kommen wir am Treffpunkt Nagelschmiede an. Bei Kaffee und Kuchen wird entspannt auf die Gipelfraktion gewartet.



abwärts ins Ilsetal, das wir an der Bremer Hütte erreichen. Unser Tempo war bis hierher sehr ausgeglichen, die gesamte Gruppe ist nah beieinander geblieben. An der Bremer Hütte ist nochmal entspannte Rast. Hier gelingt auch eine telefonische Abstimmung mit der Genießerfraktion. Dann geht es durch das schattige und teilweise sehr eisig-rutschige Ilsetal nach Ilsenburg. Bis hierher haben wir etwa 27 km in den Beinen. Wie der Name schon vermuten lässt, ging es bei der Genießerfraktion gemütlicher zu. Wir verweilten am Gasthaus Steinerner Renne schon etwas länger als die Gipfelstürmer. Diese Ruhe zieht sich auch durch die gesamte Tour. Das Tempo ist entspannter und neben Trink- und Snackpausen wird an der Plessenburg und am Ilsestein auch die Gastronomie unterstützt. Um nicht noch schneller zu sein wurde nicht der

Nach dem Zusammentreffen der beiden Gruppen an der Gaststätte Nagelschmiede laufen wir zügig durch Ilsenburg zum Bahnhof. Der Zug ist pünktlich, so dass wir mit einem Umstieg in Halberstadt gut wieder nach Magdeburg kommen. Es hat Spaß gemacht, die Variante Zug An- und Abreise hat gut funktioniert, und die Routenführung ist eine sehr gute Alternative zu den bisherigen Winterbrocken-Überschreitungen. Danke an Uli für die Idee!

Astrid und Rainer Weigelt

## Monte-Rosa 2024: Spaghetti-Runde (light) "by fair means" 17.08.-25.08.

Im August vergangenen Jahres konnte ich mir den Traum erfüllen und endlich die berühmte 4000er-Sammeltour – die Spaghetti-Runde – im Rahmen einer Gemeinschaftstour begehen. Mit am Start waren 11 (!) weitere Hochtourengruppen-Mitglieder. Die letzte organisierte Sektionstour der Art fand 2016 in ähnlicher Gruppenstärke statt. Dieser Tour war verbunden mit einem zuvor recht aufwendigen vorbereitenden Training (Spaltenbergung, Klettern, Abseilen, Kondition,...) seit dem Frühjahr.

Mitte August war es dann so weit: Wir starteten mit sehr passablen Wetteraussichten und unterschiedlichen Anreiskonzepten. Ich wählte zusammen mit Jeannine und Alex die Vorabend-Anreise im Nachtzug, Enzo fuhr im Sitzwagen des gleichen Zuges. Susanne, Frank und Sebastian fuhren tagsüber in einem Zug „vor uns“ mit dem Ziel, vor Ort zu übernachten und besser ausgeruht am Folgetag aufzusteigen. Phillip, Sven und Anna werden Tobi mit dem Auto auf Ihrer Nachtanreise am Bodensee aufnehmen. Wir werden also erst am Aufstiegsabend auf der Gandeggütte oberhalb von Zermatt alle aufeinandertreffen.



### Tag 1 - Aufstieg

Wir Nachtzugfahrer erreichen Zermatt planmäßig und starten bei sehr feuchtwarmem Wetter, es bewölkt sich zunehmend und beginnt im Aufstieg später auch zu regnen. Mein extra dafür mitgenommener Wanderschirm findet seine Berechtigung. Nach 1400hm, 10,5km Aufstieg in 4-5h erreichen wir zufrieden und etwas nass die Gandeggütte (3000m). Dort erwarten uns schon die anderen beiden oben genannten Teilgruppen.

Zum Abendessen gibt es Salat, Graupen mit Nachschlag, Chili con Carne mit Nachschlag und

Kuchen. Toilette und Waschbecken sind nur draußen ums Haus zu erreichen. Ich schlafe nicht bei der Gruppe, sondern im Bergführerzimmer. Dafür erhalte ich eine exklusive Beratung zur Wegführung für den Folgetag vom Bergführer im gleichen Nachtlager.

### Tag 2 - Akklimatisation

Das Frühstück am nächsten Tag ist spärlich. Die Wetteraussichten lassen bis zumindest 12Uhr Niederschlagsfreiheit erwarten, es wird allerdings deutlich länger halten an dem Tag. Der für 7:15Uhr geplante Start verschiebt sich bis 7:30Uhr – es muss sich wohl erst noch einspielen in unserer großen Gruppe. Zügig geht's bis zum Anseilplatz in 30min. Im Aufstieg können wir immer mal wieder das Matterhorn bei durchziehenden Wolken erblicken. Entgegen der Empfehlung, die ich vom Bergführer auf der Gandeggütte erhielt, gehen wir aufgeteilt auf drei Seilschaften nicht direkt Richtung Cervinohütte sondern angeseilt auf einer präparierten Piste zunächst direkt Richtung Klein-Matterhorn (Seilschaften 1+3). Seilschaft 2 übt auf 3500m Spaltenbergung und geht dann direkt zur Cervinohütte etwa auf gleicher Höhe. Seilschaft 1+3 gehen im gesicherten Skigebiet bis zum Klein-Matterhorn und fünf von uns auch noch zum Gobbin di Rollin, ein „DriNüner“ (3900er) im Skigebiet. Hier gibt es gefährliche Spalten zu umgehen. Der Wetterwechsel kommt nun, kalter Wind und Schnee vertreiben uns vom Gipfel, keine Sicht mehr. Um 15 Uhr erreichen wir die Cervinohütte. Es gibt (quasi) kein Wasser, nur ein nutzbares WC, aber gute Musik drinnen und draußen. Tagesbilanz 1000hm Aufstieg, 500hm Abstieg, ca. 7h in Bewegung. Am Abend stößt noch planmäßig Andreas zu uns, er stieg im Dauerregen und in Rekordzeit direkt von Zermatt auf.



Tag 3 – Orientierungslauf und 4000er-Luft  
 Der erste 4000er-Gipfeltag wird lang, entsprechend müssen wir früh los und wählen das Thermofrühstück. Ich gehe heute zunächst mit Jeannine, Alex, Susanne (pünktlich!) los. Leider haben wir bei Dunkelheit im Nebel Orientierungsschwierigkeiten und laufen über die falsche Piste in die falsche Richtung los. Das GPS-Signal ist auch nicht zuverlässig. Es kostet uns 1h Zeit, die anderen Spätstarter sind nun doch deutlich vor uns. Wir haben aber Funkkontakt. Wegen Nebel und starkem Wind beschließen wir gemeinsam per Funk eine Einkehr am Klein-Matterhorn und Weitermarsch erst bei besseren Verhältnissen, die für den späten Vormittag angesagt sind. Etwas Aufwärmen im Touristenbereich und später sogar im beheizten Cafe bis 10 Uhr tut gut! Auf dem Plan stehen heute aber noch ein bis drei Breithorn Gipfel. Meine (Stamm-)Seilschaft, Enzo, Frank, Sebastian und ich gehen den ursprünglich geplanten Weg nach GPS-Track. Dafür müssen wir den gespurten Normalweg zum Breithorn West verlassen und einer alten Spur folgend neu spüren, was sehr kraftraubend ist. Andreas geht mit „seiner“ Seilschaft (Jeannine, Alex, Susanne) einen Weg deutlich weiter östlich. Wir treffen sie etwas später auf dem Grat zwischen Westgipfel und



Zentralgipfel wieder und steigen gemeinsam zum Mittelgipfel. Die Wolken verschwinden halbwegs pünktlich und spätestens ab Mittag ist die Sonne unser ständiger Begleiter und lässt den Schnee „sulzen“. Andreas erlebt seinen ersten Steigeisen-Stegbruch der Tour. Seilschaft 2 geht direkt den Normalweg zum Gipfel und dann wieder zu unserem gemeinsam eingerichteten Rucksackdepot und von dort direkt zum Rif. Guide de Ayas (3498m). Wir anderen

beiden Seilschaften wählen den „oberen Weg“ an der Roccia Nera und am Biwak Rossi e Volante vorbei. Andreas und Sebastian wagen trotz Nachmittags-Sulzschnee den Aufstieg zur Roccia Nera und anschließend die Übernachtung im Biwak.

Wir verbleibenden Fünfe erproben den Abstieg vom Biwak mit Abseil-Einlage (!). Wir treffen nach einem seeeehr langen Tag erst ca. 18 Uhr auf der Hütte ein. Dort wartet ein (zu)recht ungeduldiger Bergführer auf seine Klienten für die folgenden 2 Tage (A+J+S). Auf dem Rifugio Guide de Ayas (kurz: Ayas-Hütte) wird das Abendessen auf Grund der beschränkten Speiseraumgröße in zwei Wellen serviert. Wir landen in der „Spätschicht“. Erschöpft und erwartungsvoll verschwinden viele von uns gleich nach dem Abendessen pünktlich ins Bett; wer noch bleibt, kommt kaum drum herum mit dem Hüttenpersonal noch die ein oder andere Runde Schnaps (auf Kosten des Hauses) zu trinken.

Tag 4 - Besuch der Zwillinge

Nach der Abendessen-Spätschicht folgt die Abmarsch-Frühschicht. Wir starten nach dem Frühstück (fast) pünktlich 5:35 Uhr an der Hütte, laufen um 5:55 Uhr angeseilt mit Steigeisen los. Die nun Bergführer-geführte Gruppe bewegt sich schnell und direkt zum Castor. Meine Gruppe nimmt sich zuvor den Pollux vor. Die dritte Seilschaft will bewusst später starten, um noch vorhandene Höhenanpassungsschwierigkeiten „wegzuschlafen“. Um 7:05 Uhr landen wir (Tobi, Anna, Frank und Marcel) am Pollux-Fuß. Um 7:30 Uhr treffen Andreas und Sebastian vom Biwak aus am Rucksack-Depot ein.

Unbeschwert starten wir in abwechslungsreiche, manchmal etwas knifflige, aber gut machbare Klettereien (bis Grad 2+), die wirklich schwierigen Stellen sind mit Ketten entschärft. Andi und Tobi erreichen als erste die markante Madonna-Figur oberhalb der Kletterpassagen. Um 8:30 Uhr sind alle am Kletter-Ausstieg. Es folgt der Firn-Aufschwung zum Gipfel. Wir gehen seilfrei. Am Gipfel genießen wir kurz den Sonnenschein, die Sicht, die Ruhe und treten umgehend den Abstieg an, denn wir wollen ja über den Castor-Grat, bevor dieser aufweicht im intensiven Sonnenlicht.

Der Abstieg geht mit Abseilhilfe zügig. Ohne

Abseil-Ausrüstung kostet's ganz schön Zeit, erfährt einer der Gruppe. Um 10Uhr sind wir zurück am Rucksackdepot. Bereits eine Stunde später befinden sich unsere nun zwei Seilschaften im Aufstieg zum Castor. Enzo nehmen wir noch aus der nachkommenden Seilschaft auf. Die anderen beiden (Sven und Phillip) müssen leider aus gesundheitlichen Gründen aussteigen und ins Aosta-Tal absteigen. Das ist sehr unglücklich. Andreas und Tobi nutzen ihren Vorsprung zur Besteigung des Castor-Nordgipfels und gehen anschließend am Seil über den Castor-Grat.



Unsere Gruppe beschließt den seilfreien Gipfelaufstieg. Um 13Uhr erreichen wir stolz und glücklich den Gipfel. Nach einer weiteren Stunde Grat-Lauferei überschreiten wir das Felikhorn und eine weitere Stunde brauchen wir bis zur Quintino Sella Hütte. Die Bergführer-geführte Gruppe nimmt noch einen Gipfel im Abstieg mit: die Punta Perazzi, 3906m. Am Gletscherrand nahe der Hütte ist es, wie so oft, total neblig. Die Wegfindung war aber kein Problem. Die Spur war eindeutig und dank der guten Frühjahrsschneelage waren Gletscherspalten kein Thema. Ab der Sella-Hütte sind wir dann also noch drei Seilschaften für 10 Personen und ein Bergführer (für eine der Seilschaften für noch einen weiteren Tag).  
Tag 5 - Die offene Rechnung

Der für 5:10Uhr geplante Abmarsch hat nicht bei allen pünktlich geklappt. So starten wir in drei Gruppen an unterschiedlichen Positionen in der Stirnlampen-Karawane. Viele Gruppen steuern allerdings den Castor an und die Herausforderung war, an der rechten Stelle den Abzweig Richtung IINaso auf dem apenen

Gletscher zu erwischen.



Es gelingt auch uns Nachzüglern. Nach ca. 2h versammeln sich viele Seilschaften direkt unterhalb des II-Naso Fels-Einstiegs, wo ein eisiger Wind uns um die Ohren pfeift. Die Eiligen von uns sind auch schon im Aufstieg. Wir halten Funk-Kontakt zu Andreas' Gruppe und werden so über die Wegbeschaffenheit vorab informiert. Auch unsere Bergführer-geführte Gruppe ist schon längst durch an der Felsnase, als meine Gruppe erst dort einsteigt. Es folgt eine 100m Kletterei im I. bis II. Grad. Der Übergang ins (zu Beginn 45°) steile Eis erfolgt von einer Felsstufe aus, mit Sicherungsmöglichkeit. Enzo steigt mit all unseren Eisschrauben „bewaffnet“ vor und wir drei folgen am laufenden Seil. Knackig aber durchaus gut machbar, würde ich diesen Abschnitt umschreiben (anders als im September 2021, als ich hier mit meinem Tourenpartner umkehrte). Mit uns sind im gleichen Abschnitt noch einige weitere Gruppen parallel im Aufstieg und es ist ein regelrechter Wettbewerb wahrzunehmen und das alles bei anhaltend eisigen Windverhältnissen. Wir haben Glück, denn es ist kein Blankeis. Nach ca. 2,5h legen wir wieder mit vielen weiteren Gruppen stolz die verdiente und dringend notwendige Gipfelrast auf 4272m ein, unsere anderen beiden Seilschaften sind schon im Abstieg unterwegs. Zumindest eine der Gruppen treffen wir im Abstieg noch wieder. Den Abstieg direkt über den teilweise sehr

steilen und ausgesetzten Gletscherpfad wählen wir ab und steigen den zuvor recherchierten Empfehlungen folgend ein Felsband hinab, von wo aus man danach im Gletscher recht flach wieder etwas aufsteigen kann in Richtung des zentralen Plateaus inmitten der Monte-Rosa 4000er. Auf Grund des kraftraubenden Aufstiegs schwindet die Gipfelsammellust bei einigen und wir teilen die Gruppen für heute neu auf. Einige steigen direkt zur Hütte ab, wir anderen wählen ein Rucksackdepot und den Aufstieg auf zumindest noch zwei weitere 4000er (Vincent-Pyramide und Balmenhorn).



Auch die Bergführer-geführte Gruppe erklimmt an diesem Tag noch das Balmenhorn. Dann steigen auch wir zur Mantova-Hütte ab und es stellt sich die Frage: Wer geht am kommenden „Gipfel-Sammel-Tag“ mit wem auf wieviele und welche Gipfel auf dem Weg zum gemeinsamen Tagesziel, der Rifugio Regina Margherita? Die Frage nach der Gipfelwahl und Seilschaftsteilung wird am Abend durch eine WhatsApp-Umfrage beschieden. Wir gehen in die Nacht-ruhe, gespannt, wie der kommende Gipfel-Sammeltag über lange Zeit teilweise weit oberhalb der Höhe von 4000m verlaufen wird.

Tag 6 - 4000er sammeln

Wir starten wieder aufgeteilt auf drei Seilschaften. Die erste Seilschaft startet deutlich vor 6 Uhr (Andreas, Jeannine, Alex, Susanne). Sie wollen zuerst noch die Vincent-Pyramide besteigen, die einige von uns bereits am Vortag noch „mitnehmen“. Wir anderen „schlafen aus“ und starten um 6 Uhr: Ein wunderbar sonniger Tag erwartet uns. Bei diesen traumhaften Bedingungen sollten alle möglichen Gipfel gut

zu erreichen sein. Wir alle 10 wollen auf die Parrotspitze und natürlich auf die Signalkuppe unser Tagesziel. Enzo, Sebastian und Marcel starten zunächst zum Schwarzhorn. Auf dem Weg zur Ludwigshöhe, die überschritten werden möchte, kommen alle anderen auch am Fuß des Schwarzhorn vorbei. Anna schließt sich der Schwarzhornbesteigung an und auch Tobi nutzt die Gelegenheit, die Seilschaft zu wechseln. Damit löst sich eine Seilschaft auf, zurück bleibt ein „vergessenes“ Seil. Die Schwarzhornbesteigung zeichnet sich durch eine ausgesetzte Traversierung einer steilen Eisflanke (50°) aus. Wir finden aber eine hervorragende Spur mit Stufen vor. Wer will, kann noch eine ausgesetzte Felskletterei bis zur Madonna dazunehmen. Ich sichere Enzo für dieses Manöver. Wir anderen geben uns mit der Traverse bei voller Konzentration zufrieden. Die Ludwigshöhe und auch die Parrotspitze wird von allen überschritten. Letztere ist in Anbetracht der Höhe (4434 m) recht anspruchsvoll zu erklimmen, da teilweise ausgesetzter, steiler und schmaler Weg, aber mit geschlagenen Stufen (die allerdings bei Sonneneexposition aufweichen). Bei einigen ruft die Höhe etwas Übelkeit und Kopfweh hervor. Nach dem Abstieg und vor dem letzten Aufschwung zur Signalkuppe kann ich endlich noch das in meinen Rucksack „abgeschobene“ Seil loswerden. Dann steigen wir zu zehnt nun in zwei Seilschaften zu unserem höchsten Schlaflager der Tour auf. Andreas nutzt in seiner Seilschaft die Gelegenheit, den Ernstfall zu probieren, und lässt Firnanker bauen, was auf mehr oder weniger viel Gegenliebe in der Gruppe stößt.



Wir sind angekommen auf der höchstgelegenen Schutzhütte Europas! Und das macht sich bemerkbar. Einige von uns haben Schwierigkeiten mit der Höhe. Nach Pizza, Cola und Kakao gehen viele von uns erstmal schlafen und haben es danach zunächst teilweise noch schwerer wieder auf die Beine zu kommen. Der Rest feiert den (fast-) Höhepunkt der Tour: Der Tag endet mit Nachschlag-reichem 4-Gänge-Abendessen, Sonnenuntergang-Fotos und etwas Rotwein. Die große Frage ist: Wie wird es uns nach der Nacht in dieser Höhe ergehen?

Tag 7– Absoluter Höhepunkt

Die Nacht haben wir recht gut verkräftet. Gewöhnungsbedürftig war der fehlende Waschraum und die vielgefragte einzige und wasserlose Toilette am Gang. Ansonsten habe ich noch gelernt, dass auf der Hütte jemand auch mein Schuh-Modell trug, aber eine Nummer kleiner. Die Verwechslung erkannte ich noch knapp rechtzeitig vor dem Abmarsch, zum Glück. Bei Kaiserwetter steigen wir in ca. 30 min erst kurz ab bis zum Rucksackdepot und von dort gleich wieder aufwärts und nach einer leichten Kletterei stehen wir am absoluten Höhepunkt unserer Tour – auf der Zumsteinspitze, 4563 m.



Geschafft! Es folgt noch eine ausgiebige Fotoserie in der Morgensonne. Dann geht alles ganz schnell. Wir nehmen das Gepäck am Rucksackdepot wieder auf und treten den Abstieg Richtung Zermatt mit dem Ziel Monte-Rosa-Hütte an. Der Abstieg erfordert (erstmal auf der Tour!) besondere Konzentration bei der Wegfindung entlang von Seracs sowie zunehmend zahlreicher Gletscherspalten und bietet damit Abwechslung und Kurzweiligkeit. Enzo, Sebastian und ich kommen gut durch und sind bereits um 11 Uhr auf der Hütte. Mittags stoßen auch die anderen beiden Gruppen dazu.

Der restliche Nachmittag ist geprägt von Erholung, Sonnenbaden, Genuss von Schweizer Köstlichkeiten, Bier-, Kaffee-, Wein-Genuss, Duschen (mit warmem fließendem Wasser!) und Schummelmax-Spielrunden und geht fließend in die gleichen Tätigkeiten am Abend über.



Ein Steinbockbesuch direkt vor der Hütte erregt noch die Aufmerksamkeit der Hüttenbesucher am Abend, bis wir feststellen, dass dieser durch einen Salzlecksteinal Attraktion für die Besucher quasi zur Hütte gelockt wird.

Tag 8– Steigeisen braucht man hier auch im Abstieg

Endlich mal ausschlafen. Frühstück um 6 Uhr, Abmarsch um 7 Uhr über den „neuen Weg“, was sich als folgenschwer herausstellte (geplant war eigentlich der „alte“ Gletscherweg). Zunächst durchquerten wir Blockgelände und durften etwas kraxeln, dann befanden wir uns auf einem Wanderweg. Heute blieben auch alle zunächst halbwegs beieinander. „Plötzlich“ liegt eine ausgedehnte Gletscherzunge (der Gornergletscher) direkt am Weg. Eine Gruppe mit Bergführer legt hier Steigeisen an. Die haben wir doch heute im Rucksack schon weit nach unten gepackt – dennoch also wieder raus damit, sofort. Und noch einmal offenbart sich eine auf dieser Tour nicht da gewesene Wegbeschaffenheit. Stangen markieren den Weg über den Gletscher. Wir dürfen über viele Spalten springen und



auch den Eispickel nochmal nutzen. Ca. 30 min dauert die Gletscherquerung. Danach zieht sich die Gruppe mächtig in die Länge. Wir halten Funkkontakt und treffen schließlich erst am berühmten Fotomotiv Rifflsee (da, wo sich das Matterhorn drin spiegelt) wieder alle kurz zusammen. Wegen des an diesem Wochenende stattfindenden Matterhorn Ultrak-Laufs ist ziemlich viel los hier auf den Wegen. Nach insg. 6-7h landen wir wieder am Bahnhof Zermatt.



Hier trennen sich schließlich die Rückreisegruppen in die mit-der-Bahn-zum-Auto-Fahrer und die Bahnfahrer. Wir Nachtzugfahrer haben in Zürich noch Zeit für Eis und Bier und versuchen bei defekter Klimaanlage, dafür aber mit offenem Fenster und einer tropischen Nacht im Nachtzug halbwegs zu schlafen.

Die Reise endet für uns Nachtzugfahrer schließlich pünktlich 9 Uhr morgens am Bahnhof Magdeburg. Wir alle blicken zurück auf eine absolut erfolgreiche Hochtourenwoche.

Mein Traum: Die Begehung der Spaghettirunde (light) „by fair means“ ist in Erfüllung gegangen, nicht nur für mich, sondern auch noch für neun weitere Hochtouris(ten)! Wir haben Grenzen erfahren und manchmal ausgetestet oder auch übersprungen.

Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir der Ausspruch eines Teilnehmers auf der Tour: „Marcel, was soll jetzt noch kommen? Mit welcher Tour willst Du solch eine erfolgreiche Tour künftig noch überbieten!?“

Die Antwort auf diese Frage gilt es noch zu finden. Danke an das ganze Team für die unvergessliche Tour und euer Vertrauen! Marcel (Benecke), Hochtouren-Gruppenleiter

## Wanderung 18.01.2025 Drübeck-Plessenburg

Am Samstag, d. 18.01.2025 versammelten sich 32 DAV-Mitglieder auf dem Parkplatz des Klosters Drübeck. Unsere Anfahrt mit dem Auto führte durch eine dicke nebelige Waschküche, unter der die Börde lag. Allmählich lichtete sich jedoch der Nebel. Mystisch glitzerten im Gegenlicht die mit Raureif belegten Bäume.



Dann gab es nur noch einen blauen Himmel und wunderbaren Sonnenschein. Lutz, unser Wanderführer, gab einige geschichtliche Erläuterungen zum Kloster Drübeck und eine kurze Vorschau auf unser Wanderjahr 2025. Danach ging es in einen Seitental, dem Tännal und entlang des Tannbaches aufwärts zur Plessenburg. Der sich schlängelnde Weg war allerdings zu weiten Teilen vereist. Vorausschauende Wanderfreunde hatten ihre Grödel mitgebracht und schnallten sie sich unter die Wanderschuhe. Es ging stetig bergauf. So kam es doch bei einigen zu ungewolltem „Bodenkontakt“. Schließlich erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein die auf 530 m gelegene Gaststätte der Plessenburg. Dort ließen sich alle ihr Frühstück schmecken, teilweise draußen, da die Sonne schon etwas wärmte. Auch die Gaststätte war bei diesem herrlichen

Winterwetter gut besucht. Wir hatten eine Aussicht wie aus dem Bilderbuch.



Der Blick in die Börde zeigte Ilsenburg und Drübeck im Sonnenschein. Im Harzvorland gab es einen schmalen weißen Nebelteppich, aus dem die Höhenzüge vom Hohen Holz, Huy und einigen Klippen hervorragten. Ein sehr traumhafter Anblick.... Talabwärts wählten wir

einen anderen Weg in Richtung Drübeck. Auch hier landete eine Wanderfreundin ungewollt auf ihrem Rücken. Es krachte fürchterlich. Zum Glück war es nur eine Brotdose im Rucksack. Wir waren weiterhin bei Sonnenschein unterwegs und konnten im Tal die Nebelschwaden sehen. Das schöne Wetter lud sehr zum Fotografieren ein. Zu entdecken waren diverse Spuren von Tieren und eingefrorene Blätter in den Pfützen.



Sogar der Brocken war bei dieser guten Sicht zu sehen sowie die Höhenzüge Fallstein und der Huy. Nach 12,5 km und 5,5 Stunden erreichten alle unversehrt das tolle Klostercafé und ließen sich Kaffee, Tee und wirklich leckeren Kuchen schmecken. Auf der Rückfahrt tauchten dann alle Autos wieder in den „Bördenebel“ ab.

Peter Luwich

## Höhenglücksteig - Drei Frauen dem Himmel ein Stück näher!

### Vorbereitung

Ein selbst gebautes Kreuzworträtsel mit „Wunderblume“, „Bergziege“, „Hersbrucker Schweiz“ und co. leitete mich zum Geburtstagsgeschenk meiner Töchter, dem HÖHENGLÜCKSTEIG. Erneut, um korrekt zu bleiben, denn wir waren dort schon einmal im Höhenglück. Große Vorfreude!

Wir fanden einen gemeinsamen Termin und eine sehr nette Pension namens Frauenschuh in Hirschbach in der Hersbrucker Alb. Mit den Worten: „Schreibst‘ mal einen Bericht für die Panorama ...!“ übergab mir Uli in der DAV-Geschäftsstelle die beiden Klettersteigsets für meine Töchter. Es gibt zwar jede Menge Informationen über den Steig im Netz. Aber er hat es so gewollt und auf diese Weise bekommt ihr so die Möglichkeit, meine nun folgende

Darstellung unserer Eindrücke zu lesen. Viel Spaß dabei!

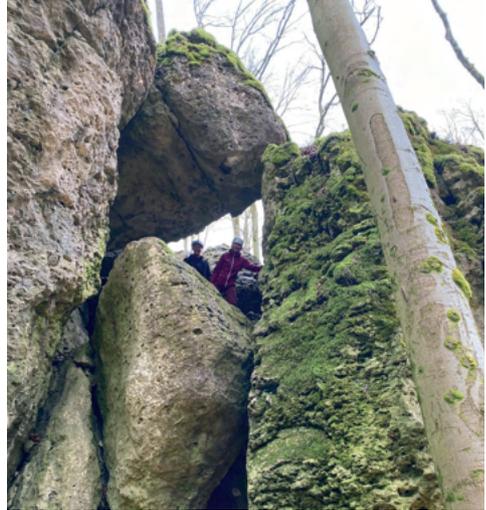
Die Wirtin empfing uns sehr freundlich, als wir nachmittags in der Pension ankamen. Schöne helle Zimmer mit liebevoll ausgewählten Accessoires luden ein, zu rasten. Aber wir wollten unbedingt noch raus. Daran konnte auch das Himmelbett nichts ändern. Hund an die Leine, leichtes Gepäck dabei, ging es unmittelbar hinter unserer Herberge ab in den Wald. Die Bäume ließen noch viel Sonnenlicht hindurch. Und da! „War das nicht das Feld, auf dem wir im vergangenen Jahr die mit Wassertröpfchen behängten Spinnnetze im Sonnenschein funkeln sahen?“ Die grobe Orientierung schien noch gut zu funktionieren. Für Anfänger und Fortgeschrittene gibt es hier etwas zu tun. Der Höhenglücksteig besteht aus

drei Teilen plus Bambini Via Ferrata. Kurze Arme und Beine können hier die ersten Versuche unternehmen. Ein- und Umhaken, Kopf schützen, eine wackelige Drahtbrücke und stabile Leitern sowie griffige Felswände mit Wegen wie bei den Großen machen richtig Spaß.



Etwas kniffliger wurde es im Teil eins des Höhenglücksteigs. Die Wege liegen im Mittel deutlich höher vom rund umlaufenden Fußweg entfernt. Sie sind ausgesetzt und manchmal muss man um die Ecke gucken, damit man weiß, wohin die Füße zu setzen sind. Und: „Ob die Holzbrücke mich trägt?“ Ein als schwierig ausgewiesenes Teilstück hatte mich schon im letzten Jahr gereizt. Diesmal habe ich es in Angriff genommen aber nicht, ohne mir vorher den Weg genau anzusehen. Habe ich gedacht! Was ich nicht so auf dem Schirm hatte, war die Tatsache, dass es für ungeübte Finger keine Griffe außer am Seil und für den Körper fast nie Gelegenheit gibt, sich anzulehnen. Meine Arme reichten hinterher gefühlt bis zum Erdboden. Dass ich hier sitze und schreibe, ist ein Zeichen für den glücklichen Ausgang. Mit etwas Unterstützung durch Sophie konnte ich einen Ausruhpunkt erreichen. Und die brenzlige Situation hat in mir anscheinend ungeahnte Energien freigesetzt. Aber herausfordern würde ich so eine Situation nicht noch einmal. Den zweiten Teil des Höhenglücksteigs ist an

diesem Tag dann nur noch Sophie gegangen.



Unter den Füßen befindet sich auf weiten Strecken außer aus dem Fels ragender Eisenstäbe nur jede Menge frische Luft und ein grooooooßer Abstand zum Boden. Die Herausforderung bestand laut ihrer Aussage demnach mehr im Umgang mit der Höhe als mit dem Klettern. Richtig Laune machte an seinem Ende jedoch ein Abstieg im Inneren einer von Riesen aufgestapelten Felsformation.



In ihr kommt man sich wie eine Ameise im Sandhaufen vor. Haben die Riesen wenigstens was zu gucken :-). Man kann diesen Teil auch separat erreichen. Und so holten Karo und ich ihn am nächsten Tag nach.

Den Teil drei beschrieb unsere Wirtin als den anstrengendsten. Als vorerst angehender Profi sollte man den nur so lange in Erwägung ziehen, wie man noch kräftig genug ist. Wir haben uns diesen Teil für einen nächsten Besuch aufgehoben. Es gibt in diesem Gebiet auch noch den Norissteig. Wir sind ihn im vergangenen Jahr schon gegangen, eine schöne Kletterpartie mit Aussicht und ein paar Geschicklichkeitsübungen. Für Neulinge hält er auch eine Herausforderung am Ende bereit. Mehr wird nicht verraten! Doch Karos Adrenalinspiegel schoss sprunghaft in die Höhe und bereitete noch lange nach dem Ausstieg ein brauseartiges Gefühl in ihrem Bauch, was ihr ein Dauergrinsen auf das Gesicht zauberte. Eine weitere Attraktion ist der sogenannte Kamin. Schön eng! Wer geübt ist, schafft vielleicht, ihn nur am Fels zu klettern. An mehreren Felswänden hingen auch Kletterer am Seil – putzmunter ;-). Winzige Löcher für maximal zwei bis einen Finger, Überhänge und Stellen, die nur im Sprung zu mehr Höhe führen, an schattigen Aufstiegen bis etwa 10 m Länge, laden zu Kunststücken ein. Wir wählten die moderatere Variante - das ehrfurchtvolle Applaudieren. Aus -, Ein - und Durchsichten



Neben den Aussichten am Klettersteig aus luftiger Höhe gibt es im gesamten Gebiet Plätze, an denen man auch weite Blicke in die

Landschaft genießen kann. Eine Bank am Waldrand lädt ebenso dazu ein, wie eine kleine Felsformation mit „Bank im Himmel“. Gedacht wird hier auch eines damals erfolgreichen Kletter-Fotographen, der während der Arbeit trotz seiner Routine durch Unachtsamkeit sein Leben verlor.

In vielen kleinen Felsgruppen lässt es sich auch ohne Sicherungsseil kraxln. Es gibt darin kleine Löcher sowie Höhlen mit abenteuerlichem Aussehen und Wegen, die an nicht vorhersehbaren Ausgängen wieder ans Tageslicht führen. Wände, die durch ihre Farben und Formen die Fantasie anregen, wie die der Cäciliengrotte (Titelbild des Magazins), nutzen manche Outdoorliebhaber auch für Übernachtungen unter (fast) freiem Himmel. Das verriet uns bereits im letzten Jahr das noch warme Lagerfeuer im Zentrum eines Höhlenvorsprungs und der im „Nachbarzimmer“ in einen Schlafsack eingerollte Schnarcher. Abseits der Norm

Der Höhenglücksteig liegt versteckt im Wald. Er ist aber, wenn man den Schildern folgt, sehr gut zu finden und im Verlauf gut ausgeschildert. Die Nähe zu Hirschbach bewirkt, dass – zum Glück – im Klettergebiet kein Restaurant zu finden ist. Auch in ganz Hirschbach gibt es nur ein einziges Restaurant. Wer es deftig mag, ist hier genau richtig (Tisch rechtzeitig reservieren, 19:30 Uhr schließt die warme Küche)!

Es ist still und schattig und erholend, sich bei den Klettersteigen aufzuhalten. Jedes Teilstück lässt sich auch von unten bew(u)andern. Zum Beispiel kann jemand aus der Gruppe entlang dieses Weges die tragende Rolle mit dem Proviant und gegebenenfalls den Hund übernehmen. Es gibt am Beginn eine Möglichkeit, an einer kleinen Hütte das Handy aufzuladen. Den Solarzellen auf dessen Dach sei Dank. Wer zur rechten Zeit am rechten Ort ist, kann eine partielle Sonnenfinsternis beobachten oder einen Baum umschubsen - stimmt's Karo? Es ist uns nur ein Mountainbiker begegnet, dafür aber vergleichsweise viele Familien mit Kindern. Uns hat es wieder sehr viel Spaß gemacht und vielleicht sind ja meine Enkel demnächst auch einmal dort? berichtet von Andrea Wenskat

## Mit dem Fahrrad unterwegs ....

Die Gruppe „Radwandern“ unter Leitung von Heidrun trifft sich **an jedem ersten Sonnabend** eines Monats um 09:30 Uhr an der Sternbrücke Magdeburg – Stadtseite zum Radeln.

Jeder, mit oder ohne E-Bike, ist herzlich eingeladen zum Mitradeln.

Der erste Termin in diesem Jahr ist der 05. April 2025 – 09:30 Uhr, Sternbrücke – Stadtseite

Fahrstrecke: MD – Hohenwarthe – Gerwisch – Elbauen – MD, ca. 35 km

Kontakt: Heidrun Disteler – Telefon: 0391-6231891

Zusätzlich zu den vorgenannten monatlichen Treffen sind die folgenden Aktivitäten geplant.

Gemeinsam bereiten wir weitere 3 Radtouren an folgenden Terminen vor:

### **Samstag, 10.05.2025**

Fährentour von Zerbst nach Magdeburg – 60 bis 75 km

- Treffpunkt MD-Hauptbahnhof, Eingang am Busbahnhof (Konrad-Adenauer-Platz)
- Anreise mit dem Zug: von Magdeburg nach Zerbst
- Dann mit dem Rad: von Zerbst – an Elbe und Saale – nach Magdeburg

### **Sonntag, 22.06.2025**

Biosphärenreservat Mittlere Elbe und das Norddeutsche Rothenburg – 65 bis 80 km

- Treffpunkt MD-Hauptbahnhof, Eingang am Busbahnhof (Konrad-Adenauer-Platz)
- Anreise mit dem Zug: von Magdeburg nach Tangerhütte
- Dann mit dem Rad: nach Grieben – Tangermünde – Jerichow – Ferchland – Fähre nach Grieben - Tangerhütte
- Rückfahrt mit dem Zug: nach Magdeburg

### **Samstag, 30.08.2025**

Wipper-Radweg und Bernburg – 40 bis 55 km

- Treffpunkt MD-Hauptbahnhof, Eingang am Busbahnhof (Konrad-Adenauer-Platz)
- Anreise mit dem Zug: von Magdeburg nach Aschersleben
- Dann mit dem Rad: von Aschersleben – entlang der Wipper – nach Bernburg
- Rückfahrt mit dem Zug: nach Magdeburg

Für die 3 Touren erfolgt noch die Detailplanung hinsichtlich der Bahnfahrten und Wegstrecken.

Die Touren sind ausgelegt, ohne E-Unterstützung zu fahren. Geschwindigkeit von 13 bis 15 km/h.

Die genauen Reisezeiten werden vorab per Mail an die Teilnehmer herausgegeben, eine

**Anmeldung ist zwingend erforderlich.** Die Sektion übernimmt die Kosten für die vergünstigten Gruppenickets der Bahn. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Bei Interesse an den drei Touren bitte melden bei:

Norbert Richter

Mobil: +4915172690238 oder

E-Mail: [norbert.richter@alpenverein-magdeburg.de](mailto:norbert.richter@alpenverein-magdeburg.de)

Für Anregungen und weitere Termine, Änderungsvorschläge und Fragen sind wir jederzeit offen.

## Naturschutzeinsatz Harslebener Berge 2025



Es ist inzwischen schon eine kleine Tradition geworden, im Frühjahr rufen diverse Harzer Naturschutzverbände zum Arbeitseinsatz in die Harslebener Berge. In diesem ganz besonderen Stückchen Natur gedeihen in einer botanischen Oase eine Vielzahl von seltenen Pflanzen, beispielsweise eine Menge verschiedener Orchideen. Diese Insel aus Trocken- und Halbtrockenrasen ist permanent durch wuchernde Büsche und Bäumchen bedroht. In der Vergangenheit haben weidende Schafe diesen Wildwuchs Einhalt geboten. Seit einer ganzen Reihe von Jahren wird diese Landschaftspflege aus Mangel an ausreichenden Schafen durch Menschen unterstützt. Eine Reihe von Harzer Naturschutzverbänden unter Leitung der IG Naturschutz und Ornithologie Quedlinburg ist hier aktiv, um dieses Kleinod zu bewahren. Leider ist es in allen Verbänden das gleiche Problem, wenn es um die aktive Mitarbeit zum Wohle der Natur geht fühlen sich immer weniger Leute angesprochen. Außerdem steigt der Altersdurchschnitt in den Verbänden, die nicht ganz einfache Arbeit ist durch die bisherigen Akteure nicht mehr in der nötigen Art zu leisten. Hier haben wir als Alpenverein Magdeburg seit einigen Jahre unser Kraft mit eingebracht. Immerhin 9 Mitglieder unseres großen Vereins haben an dem langfristig angekündigten Arbeitseinsatz am 8. März teilgenommen. Wir haben wie auch in den Vorjahren den Wildwuchs an Sträuchern entfernt und die Wiesen von allerlei anderen, hier nicht hingehörenden Pflanzen, Laub und Zweigen befreit. Auch wenn es zu Anfang nicht danach ausgesehen hat, nach etwa 4 fleissigen Stunden hat die Landschaft unheimlich gewonnen. Das entfernte Material wurde an Ort und Stelle verbrannt und wir wurden durch die Veranstalter mit Brötchen und Tee (mit Rum !) verwöhnt. Das Wetter hat wunderbar gepasst, die Sonne hat uns den ganzen Tag angelacht. Als Dankeschön von den Organisatoren steht auch dieses Jahr wieder das Angebot, exklusiv für uns eine botanische Wanderung zu organisieren. Auf jeden Fall werden wir im kommenden Jahr wieder mit helfen. Nur von Naturschutz zu reden ist einfach zu wenig. Vielleicht bist ja auch du zukünftig dabei?  
Rainer Weigelt

## Die nächsten Wandertermine

### Sonnabend, 14. Juni 2025: Wanderung zum Blauen See

Wir treffen uns um 09.30 Uhr auf dem ausgeschilderten Wanderparkplatz am Ortseingang von Hüttenrode von Blankenburg kommend. Unmittelbar hinter dem Bahnübergang zum Sportplatz links abbiegen. Wir durchqueren den Ort Hüttenrode und wandern auf dem Neuwerker Weg über eine Hochebene hinüber zum gleichnamigen OT von Rübeland. Durch das schöne Kreuztal gehen wir Bode-aufwärts hinüber zur B 27, um auf kurzem Weg den Blauen See zu erreichen. Über die Kalksteinebene geht es zurück nach Hüttenrode, das wir nach etwa 14 km erreichen.

WL Lutz Marschner

### Sonnabend, 12. Juli 2025: Wiedermal durchs Bodetal

Um 09.30 Uhr treffen wir uns auf einem P auf freier Strecke an der Straße zwischen Thale und Friedrichsbrunn. Von Thale aus sowohl an der Einfahrt als auch an der Ausfahrt des Hexentanzplatz vorbeifahren. Hinter der anschließenden langen Geraden liegt der P rechts an der Straße unmittelbar vor der Linkskurve (Baum mit umlaufender Bank). Wir ersparen uns damit die unverschämte hohen Parkgebühren auf der Hexe.

Die Strecke führt uns zum Pfeils-Denkmal (St.St.) und weiter über den Rennstieg zum Aussichtspunkt Weißer Hirsch (St.St.). Steil abwärts geht es nach Treseburg und auf dem Hexenstieg ins Bodetal. An einer weiteren Stempelstelle (Sonnenklippe) vorbei erreichen wir schließlich den Bodekessel und das GH Königsruhe. Von hier steil aufwärts zur Viershöhe, wo uns zur Belohnung eine vierte St.St. erwartet und kurz hinüber zum P. Diese Route ist 16 km lang und durchaus anspruchsvoll. WL Lutz Marschner

### Sonnabend, 09. August 2025: Zum Reverse-Graffiti auf der Rappbode-Staumauer

Unser Treffpunkt ist um 09.30 Uhr der kleine Rübeler Ortsteil Neuwerk. Auf der B27 von Blankenburg über Hüttenrode in Richtung Elbingerode, dann noch vor Rübeland hinter dem Viadukt nach Neuwerk links abbiegen. Dort parken wir an der Bodebrücke. Wir wandern auf dem Hexenstieg zur Talsperre Wendefurth (St.St.), steigen auf zur Rappbodetalsperre und genießen beim Überqueren der Hängebrücke einen Ausblick auf das gekärcherte Kunstwerk auf der Staumauer. Von hier Abstieg nach Neuwerk. Ca. 14 km, WL Lutz Marschner

Bitte denken Sie daran, im Interesse des Umweltschutzes Fahrgemeinschaften zu bilden. Sprechen Sie sich untereinander ab oder melden Sie sich bei mir, damit ich vermitteln kann.

Lutz Marschner

## Wir brauchen dich!

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich! Du möchtest dich engagieren?

### So unterstützen wir dich:

Wende dich bitte an uns! Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch!

### So unterstützen wir dich:

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz
- Auslagenerstattungen



## Frühjahrsputz in der Geschäftsstelle

Nachdem 2024 ein Wasserschaden die Planungen für den Frühjahrsputz umwarf, und alle Planungen für den Küchenumbau und die Renovierungsarbeiten zerstörte, konnte in diesem Jahr ein neuer Anlauf dieser Tradition zum Saisonstart geplant werden. So fand am 15. März unsere diesjährige Frühjahrsputzaktion in der Geschäftsstelle statt. Der Termin wurde in diesem Jahr etwas früher gewählt, da im April und Mai wie immer zahlreiche andere Termine (Ostern, Himmelfahrt, Seven Rocks, Jonsdorf...).



Die Ausrüstungen der Jugend- und der Klettergruppe lagen zwar noch im Archiv herum, da die Draußen-Saison noch nicht gestartet ist. Aber dafür lag die Beteiligung mit 15 Putzwillingen so hoch wie noch nie. Es war teilweise schwierig alle sinnvoll zu beschäftigen. Wir konnten sogar unseren Kellerraum mit in die Putzaktion einbeziehen. Die Aufkleber an den Fenstern wurden

teilweise entfernt und die Fenster mit Rahmen und die Fensternischen mit den Jalousien



gründlich geputzt. Die Geschäftsstelle wirkt dadurch deutlich heller und freundlicher bei Tageslicht. Natürlich wurden auch sämtliche Regale, Schränke, Tische und Böden gründlich gereinigt. Die Sommersaison kann starten! Wir erwarten Euch zur Ausleihe und zu Gruppenveranstaltungen in der Geschäftsstelle. Vielen Dank dafür an alle Teilnehmer\*innen der Aktion und auch an Astrid, die uns zum Mittag mit einem kleinen Imbiss versorgte. Im nächsten Jahr werde ich den Termin wahrscheinlich ähnlich legen, kurz nach der Mitgliederversammlung ist die Information noch frisch.

Ulrich Hoeding

### Dringende Bitte der Geschäftsstelle

Helft uns Zeit und Kosten sparen!

- Adressenänderungen
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)
- Bank- und Kontoänderungen

meldet ihr bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg.

**Vergesst bei Bergfahrten euren DAV-Mitgliedsausweis nicht!**

## Vorstand

**1.Vorsitzender**  
Rainer Weigelt  
+49 391 99094401

**2.Vorsitzender**  
Ulrich Hoeding  
+49 391 6628181

**Schatzmeisterin**  
Antje Buttкус  
+49 179 1273937

**Jugendreferentin**  
Uta Linde  
+49 391 5561479

**Schriftführerin**  
Rita Freudenberg  
+49 170 8321836

**Beisitzerin**  
Claudia Melzer

**Beisitzerin**  
Anna Marlene  
Schneider

**Beisitzerin**  
Friederike Lehrke

**Beisitzer**  
Marc Melzer

**Beisitzer Klima- und Naturschutz**  
Christine Möwius und Tobias Mainka  
klimaschutz@alpenverein-magdeburg.de

## Gruppenleiter

**Hochtouren**  
Marcel Benecke  
+49 391 40095407

**Klettern**  
Guido Behlau  
+49 1520 2601487

**2.Wandern**  
Lutz Marschner  
+49 171 4921445

Paul Hoffmann  
+49 391 55991080  
klettern@alpenverein-  
magdeburg.de

**Familiengruppe**  
Familie Melzer  
+49 391 7271110

**Jugendgruppe**  
Uta Linde  
jugend@alpenverein-  
magdeburg.de

**Radwandern**  
Heidrun Disteler  
+49 391 6231891

**Jugendwandern**  
Richard Persicke  
richard.persicke@alpenverein-  
magdeburg.de

**Redaktion**  
Michael Ganz  
+49 391 6310639  
redaktion@alpenverein-magdeburg.de

**Stammtisch**  
Sven Schwatlo  
BergeundBier@web.de

| <b>Mitgliedsbeiträge</b><br>Kategorie Bezeichnung   | Beitrag | * Aufnahme-<br>gebühr | Alter  |
|---|---------|-----------------------|--------|
| A-Mitglied  | 60,-€   | 15,- €                | >25    |
| Unterbähriger Eintritt A-Mitglied ab 01.9.  | 35,-€   | 15,-€                 | >25    |
| B-Mitglied (Lebenspartner)  | 34,-€   | 15,-€                 | >25    |
| Mitglied der Bergwacht  | 34,-€   | 15,-€                 |        |
| B-Mitglied Senioren ab 70 Jahre (auf Antrag)  | 34,-€   | 15,-€                 | >70    |
| Ehrenmitglied   | 0,-€    | 0,-€                  |        |
| B-Mitglied schwerbehindert  | 34,-€   | 15,-€                 | >25    |
| Unterbähriger Eintritt B-Mitglied ab 01.09.   | 23,-€   | 15,-€                 | >25    |
| C-Mitglied (Gastmitglied)   | 10,-€   | 0,-€                  |        |
| Junior  | 29,-€   | 15,-€                 | >18-25 |
| Jugendliche schwerbehindert   | 15,-€   | 15,-€                 | >18-25 |
| Kind/Jugend Einzelmitglied  | 15,-€   | 10,-€                 | 0-18   |
| Unterbähriger Eintritt Kind/Jugend Einzelmitglied ab 01.09.   | 11,-€   | 10,-€                 | 0-18   |
| Kind/Jugend im Familienbeitrag (bei Vollmitgliedschaft von mindestens 1 Erziehungsberechtigten im Haushalt) | 0,-€    | 5,-€                  | 0-18   |
| Kind/Jugend Einzelmitglied schwerbehindert  | 0,-€    | 10,-€                 | 0-18   |

\* einmalige Gebühr bei Neueintritt

Die schriftliche Kündigung der Mitgliedschaft ist immer bis zum 30.September des laufenden Jahres zum Jahresende möglich!

**Geschäftsstelle**  
Dodendorfer Str. 22  
39112 Magdeburg  
+49 391 5639619

**Öffnungszeiten**  
Mittwoch  
17:00-19:00 Uhr  
außer an Feiertagen

**Bankverbindung**  
Sparkasse Magdeburg  
DE85810532720034520024  
BIC: NOLADE21MDG

**Vereinsregister**  
Amtsgericht Stendal  
VR 11033

|               |   |
|---------------|---|
| 10.5.2025     | Rad- und Föhrentour von Zerbst nach Madgeburg               |
| 13.5.2025     | DAV-Stammtisch im Restaurant ""Moonlight""                  |
| 18.-23.5.2025 | Kletterwoche in Jonsdorf                                    |
| 10.6.2025     | DAV-Stammtisch im Restaurant ""Moonlight""                  |
| 14.6.2025     | Wanderung zum Blauen See                                    |
| 12.-15.6.2025 | Klettertage in Aicha  |
| 20.-22.6.2025 | Gratwanderung/ Überschreitung: Kuchler Kamm / Göll Ostgrat  |
| 22.6.2025     | Radtour Biosphärenreservat Mittlere Elbe                    |
| 27./28.6.2025 | Kletterkurs Toprope   |
| 05./06.7.2025 | Kletterkurs Vorstieg  |
| 08.7.2025     | DAV-Stammtisch im Restaurant ""Moonlight""                  |
| 12.7.2025     | Wiedermal durchs Bodetal                                    |
| 09.-17.8.2025 | Hochtourenwoche: Tauerndurchquerung                         |
| 09.8.2025     | Zum Reverse Graffiti auf der Rappbodetalsperre              |
| 13.8.2025     | DAV-Stammtisch im Restaurant ""Moonlight""                  |
| 30.8.2025     | Radtour auf dem Wipper Radweg                               |
| 10.9.2025     | DAV-Stammtisch im Restaurant ""Moonlight""                  |
| 19.-21.9.2025 | Save-the-Date: Alpinathlon-Wochenende am Basislager Brocken |
| 27.9.2025     | Sportfest der Sektion                                       |

Weitere Termine der Sektion, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden, entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)

**2124 Mitglieder in  
unserer Sektion  
Stand März 2025**

Online Mitglied werden



Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse

[info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de).

Dann werden eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

### **Magazin/Herausgeber**

Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins

[fernsehen@alpenverein-magdeburg.de](mailto:fernsehen@alpenverein-magdeburg.de)

Redaktionsschluss: 20.06.2025

Heft 3/2025 erscheint Anfang August 2025